

Ethik im Management ist weiblich

Führungskompetenz. Männlichen Managern mangelt es laut einer aktuellen Studie an ethischer Kompetenz. Dagegen sind weibliche Werte vor allem in der Wirtschaftskrise wichtig.

BERNHARD SCHREGLMANN
SALZBURG (SN). In unsicheren Zeiten stellt sich oft sehr schnell heraus, wie kompetent eine Führungspersönlichkeit wirklich ist. Spektakuläre Fälle von Missmanagement haben in den vergangenen Monaten einige Unternehmensriesen ins Wanken gebracht. Oft genug trug mangelndes Management-Know-how die Schuld daran.

Immer wieder zeigen Experten auf, dass es vor allem ethische Kompetenzen sind, die jetzt gefragt sind. Immer stärker kommen deshalb die Frauen ins Spiel, die genau auf diesem Gebiet offenbar die besseren Voraussetzungen haben.

Das bestätigt auch die „Kompetenzstudie 2008“

Während Personalverantwortliche den männlichen Führungskräften eher „harte“ Kompetenzen wie strategische Fähigkeiten, Entscheidungs- und technische Kompetenz sowie Fachkompetenz zuordnen, dominiert bei der Beurteilung weiblicher Manager klar die Zuschreibung von „Soft Skills“ wie zum Beispiel Beziehungskompetenz, Gesundheitskompetenz und Mitarbeiterorientierung.

Fach-Skills der Männer

„Männliche Führungskräfte verfügen laut Studie vor allem über strategische Fähigkeiten, Entscheidungskompetenz sowie technische und fachliche Skills, also Fähigkeiten, um auf einsamer Jagd erfolgreich zu sein“, betont Studienautor Kurt Riemer.

Führungskompetenz

Hier zeigt sich, dass weibliche Personalverantwortliche die Führungskompetenz von Frauen wesentlich besser beurteilen als ihre männlichen Kollegen.

Auch die Bedeutung einzelner Fähigkeiten wird von männlichen und weiblichen Personalverantwortlichen sehr unterschiedlich gesehen: Während 80 Prozent der HR-Managerinnen der Meinung sind, dass Beziehungskompetenz für Führungskräfte relevant ist, denken das nur 32 Prozent ihrer männlichen Kollegen. In den Augen der Frauen ist auch die Fähigkeit zur Selbstorganisation (54 Prozent) deutlich wichtiger als in jenen der Männer (34 Prozent).

Ethische Analphabeten

Einig sind sich weibliche und männliche HR-Manager aber bei der Beurteilung der ethischen Skills männlicher Führungskräfte. Beide sprechen laut Studie Männern keinerlei ethische Kompetenz zu. Riemer: „In Zahlen: null Prozent.“

Die Bedeutung der ethischen Kompetenz im Management wird allerdings sehr unterschiedlich beurteilt: Fast zwei Drittel der weiblichen HR-Manager halten ethische Kompetenz bei Führungskräften für wichtig, aber nur 32 Prozent

Frauen und Männer haben bezüglich der nötigen Führungsprioritäten unterschiedliche Ansichten. Gemeinsam ist ihnen, dass sie Männern keinerlei ethische Kompetenz zusprechen.

Bild: SN/BIG SHOT



„Ein Wertewandel ist nur mit weiblichen Kompetenzen zu schaffen.“

Kurt Riemer, Mentaltrainer

von Kurt Riemer und Irene Kloimüller.

Darin wird männlichen Führungskräften generell keine ethische Kompetenz zugesprochen und zwar weder von Frauen noch von den Männern selbst.

Die generell oft klischeehaft anmutende Sichtweise der Geschlechterrollen verändert sich jedoch deutlich, wenn man die Antworten von weiblichen und männlichen Personalchefs getrennt betrachtet.

der männlichen Personalverantwortlichen. Riemer: „Die Stärken weiblicher Manager liegen nach Auffassung der Personalverantwortlichen in der Beziehungs- und ethischen Kompetenz, spricht in den atmosphärischen Zuständigkeiten.“

SuperGAU verursacht

„Männlich dominiertes Führungsverhalten ohne Rücksichtnahme auf ethische Werte hat den Boden für den globalen wirtschaftlichen SuperGAU aufbereitet, den wir gerade erleben“, analysiert Riemer. „Es ist daher hoch an der Zeit für einen Wertewandel, vom zahlenorientierten Kosten- und Gewinndenken hin zu einer sozial verantwortlichen, positiven Perspektive.“ Und das sei nur mit den „weiblichen“ Kompetenzen zu schaffen.

KARRIERESPRUNG

Spar

Mit 1. Juni wird Mag. Robert Spiegel (47) als Delegierter in den Verwaltungsrat der ASPIAG (Austria Spar International AG) berufen.



Cashfinder

Mag. Julia Dieltl ist neue Assistentin der Geschäftsführung bei der Cashfinder Consulting GmbH.



Copa-Data

Jürgen Resch übernimmt die Position des Industry Manager Energy in der Salzburger Zentrale des europäischen Automatisierungsexperten Copa-Data.



Auslandsexpansion der PayLife Bank zuständig.

Microsoft

Mit Mai hat der Microsoft Österreich Geschäftsbereich OEM mit Nicolas Sorger einen neuen Leiter bekommen.



Tele 2

Tele2 ernannt Per Stenhager mit 1. Mai zum neuen Chief Financial Officer (CFO).



Wilhelminenberg

Caroline Müller ist neue Direktorin des Austria Trend Hotel Schloss Wilhelminenberg.



Tirol Milch

Carl-Albrecht Benker wird ab 24. August neuer Geschäftsführer der Tirol Milch.



YIT

Gerhard Weisskircher verstärkt seit April das Team von YIT in Österreich.

Syncon

Mag. Silvia Schernthaner-Leitner (40) ist neue Senior Consultant bei Syncon Int. Franchise Consultants/Salzburg.



Dr. Peithner KG

Mag. Werner Höllbacher (32) verstärkt als Product Manager das Team der Dr. Peithner KG.



Confirm

Kerstin Thurner ist neue Sales Managerin bei Confirm Business Consulting.



PayLife

Mag. Robert Kühberger (28) ist künftig für die



SPEZIALISTEN FÜR
SPEZIALISTEN

Rehrl + Partner
PERSONALBERATUNG GMBH

Einkauf / Sortimentsmanagement

Einzelhandelsunternehmen, Salzburg-Stadt

In einem expandierenden Unternehmen übernehmen Sie im Team die Sortimentsgestaltung (Bereich Non-Food), das Lieferantenmanagement, Kennzahlen sowie die Kooperation mit internen Abteilungen und den Filialen. Sie kommen aus einem Einzelhandelsumfeld und verfügen über einschlägige Praxis im Bereich Einkauf bzw. Sortimentsgestaltung sowie über Einsatzfreude.

Assistent/in der Geschäftsleitung

Internationaler Industriekonzern, Salzburg-Stadt

Als starke rechte Hand unterstützen und entlasten Sie die Geschäftsleitung in allen organisatorischen und administrativen Angelegenheiten und sind Schnittstelle im Konzern. Sie bringen mehrjährige Erfahrung in der gehobenen Assistenz, ausgezeichnetes Englisch sowie Eigeninitiative mit.

Assistent/in der Bauleitung

Handelsunternehmen, Salzburg-Stadt

Im Team unterstützen Sie die Bauleitung in allen Belangen (Sekretariat, Schriftverkehr und Protokolle, Verrechnung). Sie verfügen über eine kaufmännische Ausbildung, 2-4 Jahre Erfahrung aus der Sachbearbeitung/Assistenz sowie über ein kommunikatives und loyales Wesen.

Rehrl + Partner Personalberatung GmbH
Herr Thomas Winkler, thomas.winkler@rehrl.at
Moserstraße 42, 5020 Salzburg,
Tel.: +43-662-82 05 74
www.rehrl.at